

Auftaktsieg stellt gleich die Weichen

RSV-Duo Kober/Burkhardt bleibt erstklassig / Mit Rang sechs unzufrieden

ROLLSTUHL-TISCHTENNIS

Dem Abstieg aus der 1. Bundesliga gerade noch einmal abgewendet hat der RSV Bayreuth in der Besetzung Dietmar Kober/Werner Burkhardt. Dabei hatte man sich einiges vorgenommen: Mit Rang sechs zum Finale wurden die Saisonziele alles andere als erreicht.

Gleich das erste Duell gegen Plattling – mit dem ehemaligen Teamkollegen Sebastian Kotschenreuther – stellte die Weichen. Kober revanchierte sich an Kotschenreuther für die Hinrundenniederlage mit einem klaren 3:0, Burkhardt gestaltete zwar das zweite Einzel gegen Youngster Schmidberger lange Zeit ausgeglichen, musste sich dann aber 1:3 geschlagen geben und den Ausgleich zu-

lassen. Im Doppel waren die Bayreuther speziell im Entscheidungssatz besser aufeinander abgestimmt und gewannen mit 3:2. Kober musste sich Schmidberger ebenfalls mit 1:3 geschlagen geben, sod ass die letzte Partie zwischen Burkhardt und Kotschenreuther die Entscheidung herbeiführen musste. Burkhardt ging nach Sätzen 2:0 in Front, Kotschenreuther schaffte den Satzausgleich und lag im entscheidenden Durchgang bereits 8:5 vorne. Burkhardts nahm eine Auszeit – mit Erfolg. Der Bayreuther glich zum 8:8 aus und machte schließlich alles für den 3:2-Gesamterfolg klar.

Gegen den deutschen Meister Koblenz I nahm der RSV ein 0:5 billigend in Kauf, schließlich lag das Augenmerk auf dem letzten Spiel gegen Abstiegsmitkonkurrenten Koblenz II. Diese Partie verlief sehr wechselhaft. Ge-

gen die in Bestbesetzung angetretenen Moselstädter sorgte Kober gegen Müller für das 1:0, Burkhardt musste gegen Weber das 1:1 zulassen. Das Doppel schien beim Stande von 1:2 Sätzen und 4:8 im vierten bereits verloren, ehe eine Aufholjagd die Wende brachte. 11:9 gewann der RSV den vierten Durchgang, den Entscheidungssatz gar mit 11:6, was die 2:1-Führung brachte. Burkhardt fand gegen Müller nie richtig ins Spiel und musste das 2:2 zulassen. Kober kämpfte gleichzeitig gegen Weber um den Sieg. Nach einem 0:1-Satzrückstand schaffte er es, Weber mit seinem aggressiven Schupfspiel immer mehr in Bedrängnis zu bringen und sorgte schließlich für den 3:1-Erfolg und den Gesamtsieg. Der sollte schließlich zum Klassenerhalt reichen, da Koblenz II gegen Berlin verlor. wb

TISCHTENNIS

1. ROLLSTUHL-BUNDESLIGA

RSC Frankfurt - BSG Duisburg	2:3
RSV Bayreuth - RSG Plattling	3:2
RSC Berlin - RSG Koblenz I	1:4
RSC Frankfurt - RSG Koblenz II	3:2
RSC Husum - BSG Duisburg	0:5
RSC Berlin - RSG Plattling	3:2
RSV Bayreuth - RSG Koblenz I	0:5
RSC Husum - RSG Koblenz II	0:5
RSC Berlin - BSG Duisburg	2:3
RSC Husum - RSG Plattling	0:5
RSV Bayreuth - RSG Koblenz II	3:2
RSC Frankfurt - RSG Koblenz I	3:2
RSC Husum - RSG Koblenz I	0:5
RSC Berlin - RSG Koblenz II	3:1

Endstand

1. RSG Koblenz I	14	56:14	26: 2
2. RSC Berlin	14	42:27	20: 8
3. RSC Frankfurt	14	43:27	18:10
4. BSG Duisburg	14	40:30	18:10
5. RSG Plattling	14	41:29	14:14
6. RSV Bayreuth	14	32:38	10:18
7. RSG Koblenz II	14	22:47	6:22
8. RSC Husum	14	3:67	0:28